



Um eine Attraktion reicher ist seit kurzem die Außenanlage der Beckumer Awo-Kita „Zur Goldbrede“. Den ersten Funktionstest der neuen Wassermatschanlage übernahmen (hinten, v. l.) Monica Paz (Firma Blumenbecker), Ali Ahmad (Erzieher in der Awo-Kita), Arzu Sahin-Ünsal (Fachbereichsleitung Awo) und Jörn Volkmann (Sparkasse Beckum-Wadersloh) sowie einige Kinder der Einrichtung.

Foto: Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Kinder können jetzt nach Herzenslust matschen

Beckum (gl). So richtig rum-matschen können ab sofort die Kinder der Beckumer Kita „Zur Goldbrede“ der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems. In der vergangenen Woche wurde eine neue Wassermatschanlage aufgestellt und sofort ausgiebig getestet.

Für den ersten Funktionstest waren laut Mitteilung der Awo auch alle Sponsoren eingeladen, die dieses pädagogische Projekt der Kita unterstützt haben. Jörn Volkmann von der Sparkasse Beckum-Wadersloh und Monica

Paz von der Firma Blumenbecker haben es sich demnach nicht nehmen lassen, die Anlage persönlich mit den Kindern einzuweihen.

Ali Ahmad von der Kita „Zur Goldbrede“ erklärte mit viel Freude, warum diese Anlage so ein Gewinn ist: „Eine Wassermatschanlage fördert die Sinneswahrnehmung der Kinder, indem sie verschiedene Temperaturen, Gerüche und Geräusche von Wasser sowie Sand erleben. Sie unterstützt die motorische Entwicklung der Kinder, indem sie ihre Grob- und Feinmotorik trainieren, wenn sie springen, werfen,

pumpen, schaufeln, füllen oder formen.“ Ebenso fördere sie das soziale Lernen der Kinder, wenn sie mit anderen Kindern zusammenarbeiteten, kommunizierten, teilten und Konflikte lösten.

Weiter führte der Erzieher fort: „Außerdem werden die Kinder für den Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisiert. Aber am allerwichtigsten: Die Kinder haben einfach riesigen Spaß beim Matschen.“ Eben dieser Spaß war den Kindern laut Mitteilung auch anzusehen, als sie nach dem offiziellen Foto die Anlage in Beschlag nehmen durften.